

Herr Iblher berichtet bezogen auf die 3 Partnerschaften über die Aktivitäten in 2017 und liefert einen Ausblick über bevorstehende Ereignisse.

Insbesondere der kürzlich erfolgte Besuch in Gravesham sei von einer sehr angenehmen, herzlichen Atmosphäre geprägt gewesen.

Herr Iblher regt an, die Besuchsintervalle von 2 Jahren wieder auf 1 Jahr zu verkürzen.

Bezogen auf Parchim, habe ein Wechsel in der Mitarbeiterschaft in Parchim die Planung für ein Jugendcamp verzögert, so dass dies in 2017 nicht mehr realisiert werden konnte. Das Jugendcamp ist nun für 2018 vorgesehen.

Zu Koszalin wird berichtet, dass die Kontakte rückläufig sind, auch weil Verbindungsleute fehlten. Das gute Verhältnis zwischen einzelnen Partnerstädten werde von politischen Differenzen zwischen Polen und Deutschland überschattet.

Herr Iblher regt ferner an, die Idee zu prüfen, einen Austausch von MitarbeiternInnen mit den Partnerstädten, insbesondere mit Gravesham, zu organisieren.

Zudem bittet er um Prüfung, ob eine weitere Partnerschaft mit einer dänischen Stadt für sinnvoll erachtet wird.

Auf Nachfrage von Rats Herrn Jahner, ob es aus Sicht von Herrn Iblher angezeigt sei, die Partnerschaft mit Parchim aufzukündigen, weil diese letztendlich aus der Zeit nach dem Mauerfall herrühre und ihren damals begründeten Zweck erfüllt habe, plädiert Herr Iblher eindeutig für ein Weiterbestehen auch dieser Partnerschaft, da daran durchaus Interesse bestehe.

Der Hauptausschuss und die Verwaltung danken Herrn Iblher für seine ehrenamtliche Leistung und sein persönliches Engagement.

Es erfolgt Kenntnisnahme.